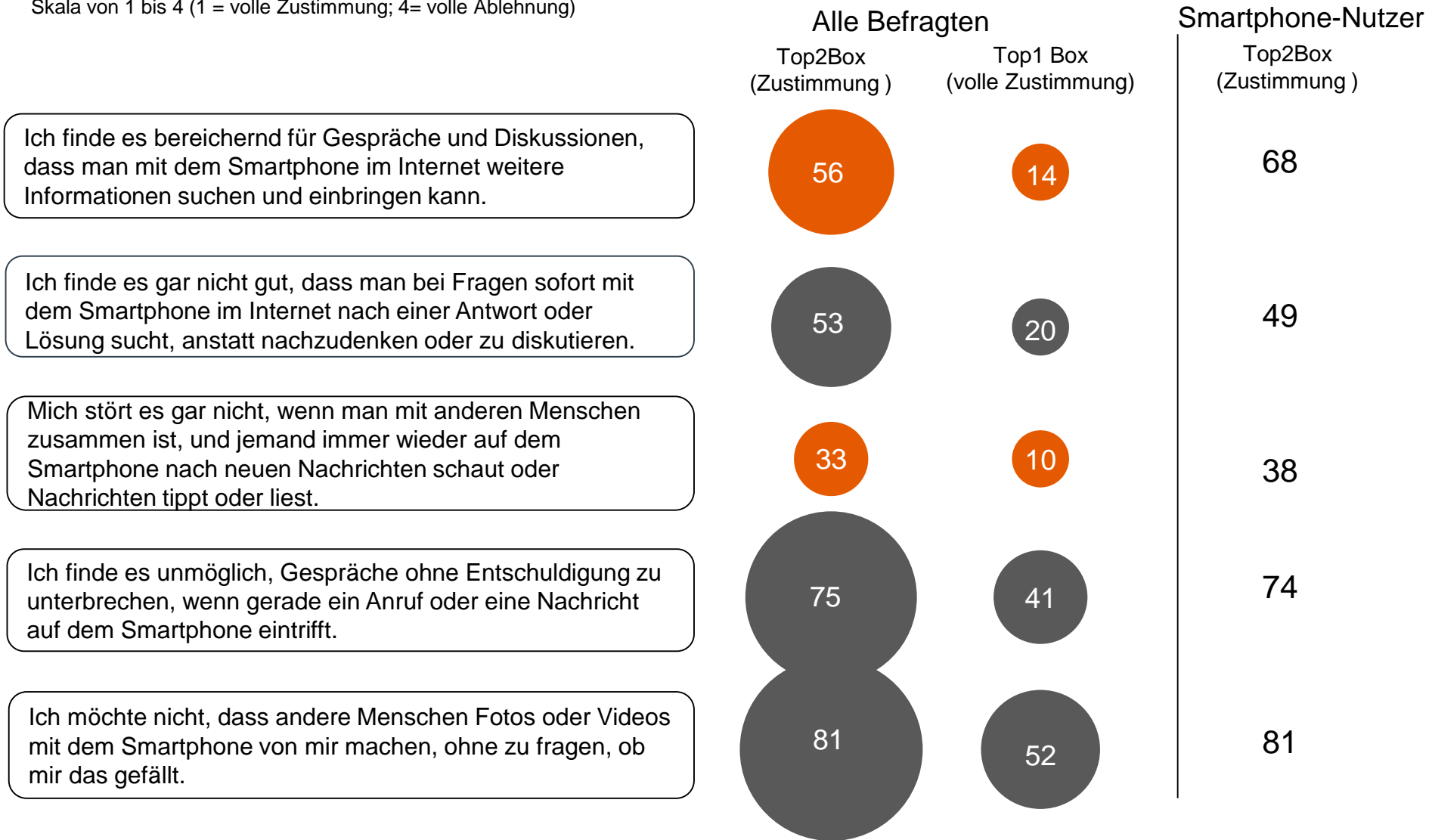


Smartiquette: Respekt vor der Privatsphäre anderer und höfliche Umgangsformen sind von der Mehrheit der Deutschen gewünscht

Zustimmung zu den Aussagen; gerundete Prozente

Skala von 1 bis 4 (1 = volle Zustimmung; 4= volle Ablehnung)



Quelle: Consumer Study 2018 -Trendsensar Konsum, eine Studie des GfK Vereins; n = 2045 deutsche Befragte ab 14 Jahren, davon 1493 Smartphone-Nutzer

Smartiquette: Geringe Einstellungsunterschiede zwischen Männern und Frauen

Zustimmung zu den Aussagen

Top2Box (Skalenpunkte 1+2); gerundete Prozente; In Klammern: Smartphone-Nutzer

	Alle Befragten	Männer	Frauen
Fallzahlen	2045 (1493)	987 (730)	1058 (763)
Ich finde es bereichernd für Gespräche und Diskussionen, dass man mit dem Smartphone im Internet weitere Informationen suchen und einbringen kann.	56 (68)	58 (70)	54 (65)
Ich finde es gar nicht gut, dass man bei Fragen sofort mit dem Smartphone im Internet nach einer Antwort oder Lösung sucht, anstatt nachzudenken oder zu diskutieren.	53 (49)	51 (47)	54 (50)
Mich stört es gar nicht, wenn man mit anderen Menschen zusammen ist, und jemand immer wieder auf dem Smartphone nach neuen Nachrichten schaut oder Nachrichten tippt oder liest.	33 (38)	35 (40)	31 (35)
Ich finde es unmöglich, Gespräche ohne Entschuldigung zu unterbrechen, wenn gerade ein Anruf oder eine Nachricht auf dem Smartphone eintrifft.	75 (74)	74 (73)	76 (74)
Ich möchte nicht, dass andere Menschen Fotos oder Videos mit dem Smartphone von mir machen, ohne zu fragen, ob mir das gefällt.	81 (81)	79 (79)	83 (82)

Quelle: Consumer Study 2018 -Trendsensoren Konsum, eine Studie des GfK Vereins; n = 2045 deutsche Befragte ab 14 Jahren, davon 1493 Smartphone-Nutzer

Smartiquette: Größere altersbedingte Unterschiede zwischen Jungen und Älteren – auch wenn letztere selbst ein Smartphone nutzen

Zustimmung zu den Aussagen nach Altersgruppen

Top2Box (Skalenpunkte 1+2); gerundete Prozente; In Klammern: Smartphone-Nutzer

	14-19 J.	20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	60-69 J.	70 J. +
Fallzahlen	148 (143)	285 (279)	262 (252)	321 (289)	358 (276)	302 (175)	369 (79)
Ich finde es bereichernd für Gespräche und Diskussionen, dass man mit dem Smartphone im Internet weitere Informationen suchen und einbringen kann.	85 (86)	78 (79)	70 (70)	63 (66)	53 (60)	42 (55)	25 (46)
Ich finde es gar nicht gut, dass man bei Fragen sofort mit dem Smartphone im Internet nach einer Antwort oder Lösung sucht, anstatt nachzudenken oder zu diskutieren.	34 (34)	43 (42)	51 (50)	50 (47)	56 (55)	58 (56)	62 (58)
Mich stört es gar nicht, wenn man mit anderen Menschen zusammen ist, und jemand immer wieder auf dem Smartphone nach neuen Nachrichten schaut oder Nachrichten tippt oder liest.	57 (57)	52 (53)	41 (40)	33 (32)	24 (25)	24 (26)	19 (29)
Ich finde es unmöglich, Gespräche ohne Entschuldigung zu unterbrechen, wenn gerade ein Anruf oder eine Nachricht auf dem Smartphone eintrifft.	54 (54)	65 (65)	75 (75)	77 (77)	80 (80)	79 (79)	81 (86)
Ich möchte nicht, dass andere Menschen Fotos oder Videos mit dem Smartphone von mir machen, ohne zu fragen, ob mir das gefällt.	71 (72)	76 (76)	80 (80)	86 (85)	84 (84)	82 (82)	80 (83)

Quelle: Consumer Study 2018 -Trendsensoren Konsum, eine Studie des GfK Vereins; n = 2045 deutsche Befragte ab 14 Jahren, davon 1493 Smartphone-Nutzer

Studienbeschreibung

Methode

Quelle:	Consumer Study 2017/2018 des GfK Vereins; Teilbereich Deutschland	
Methode:	Computer Assisted Personal Interviews (= Capi, ‚face-to-face‘- Umfrage)	
Befragungszeitraum:	Herbst 2017	
Zielpersonen:	Deutsche Bevölkerung ab 14 Jahren (repräsentativ)	
Stichprobe:	n = 2045, davon 1493 Smartphone-Nutzer	
davon	Alle Befragten	Smartphone-Nutzer
14-19 Jahre	n = 148	n = 143
20-29 Jahre	n = 285	n = 279
30-39 Jahre	n = 262	n = 252
40-49 Jahre	n = 321	n = 289
50 – 59 Jahre	n = 358	n = 276
60 – 69 Jahre	n = 302	n = 175
70+ Jahre	n = 369	n = 79